

Tagungsorte

Auftaktveranstaltung:

Französische Friedrichstadtkirche
(Französischer Dom) auf dem Gendarmenmarkt
Gendarmenmarkt 5, Berlin-Mitte
(Eingang: Charlottenstraße)

Tagung:

Evangelische Bildungsstätte auf Schwanenwerder
Inselstr. 27 - 28, 14129 Berlin-Nikolassee
Telefon 030 847 14 - 207, Fax 030 803 69 91

Tagungsbeitrag

Der Tagungsbeitrag setzt sich zusammen aus:

Teilnahmegebühren	14.- EUR
Verpflegung	18.- EUR inkl. 7% MwSt
Übernachtung (optional)	58.- EUR inkl. 7% MwSt

Wir bitten um Zahlung des Tagungsbeitrags zu Beginn der Tagung. Es ist grundsätzlich der volle Tagungs- und Verpflegungsbeitrag zu bezahlen, auch wenn Sie nur teilweise teilnehmen.

Anmeldung

wird bis zum **26.01.2012** mit der anhängenden Postkarte, per Fax oder per Email mit Ihren kompletten Daten erbeten. Erst mit unserer Bestätigung wird Ihre Anmeldung verbindlich. Das Tagungshaus hat eine begrenzte Zimmeranzahl. Bei Überbuchung würden wir Sie nach vorheriger Information in einem externen Hotel in der Nähe unterbringen.

Abmeldung

Im Falle Ihrer Abmeldung bitten wir um eine schriftliche Benachrichtigung. Erreicht uns Ihre Abmeldung nach dem 28.01.2012 erheben wir eine Ausfallgebühr von 30 %. Ab dem 02.02.2012 stellen wir Ihnen den vollen Tagungsbeitrag in Rechnung.

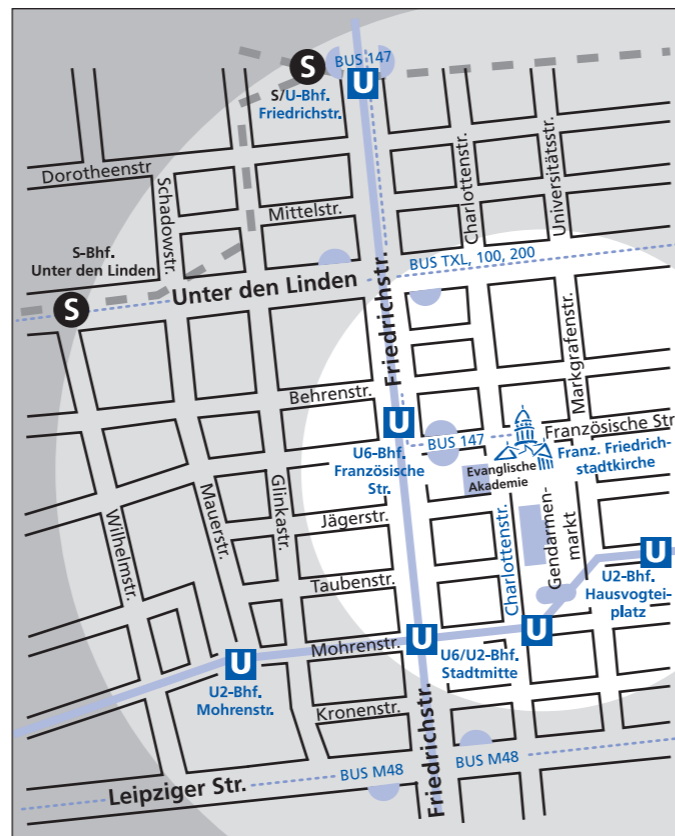
Tagungssekretariat

Silke Ewe
Evangelische Akademie zu Berlin
Charlottenstraße 53/54, 10117 Berlin

Tel.: (030) 203 55 - 407
Während der Tagung: 0151 18 60 60 38
Fax: (030) 203 55 - 550
E-Mail: ewe@eaberlin.de

Evangelische Akademie zu Berlin

Prof. Dr. Paul Nolte
Präsident
Dr. Rüdiger Sachau
Direktor



Anreise

Vom Flughafen Tegel

erreichen Sie das Tagungszentrum der Evangelischen Akademie zu Berlin mit dem Bus TXL (Richtung Mollstr./Prenzlauer Allee) bis Haltestelle Unter den Linden/Friedrichstraße, Fahrzeit ca. 40 Min.

Vom Flughafen Schönefeld

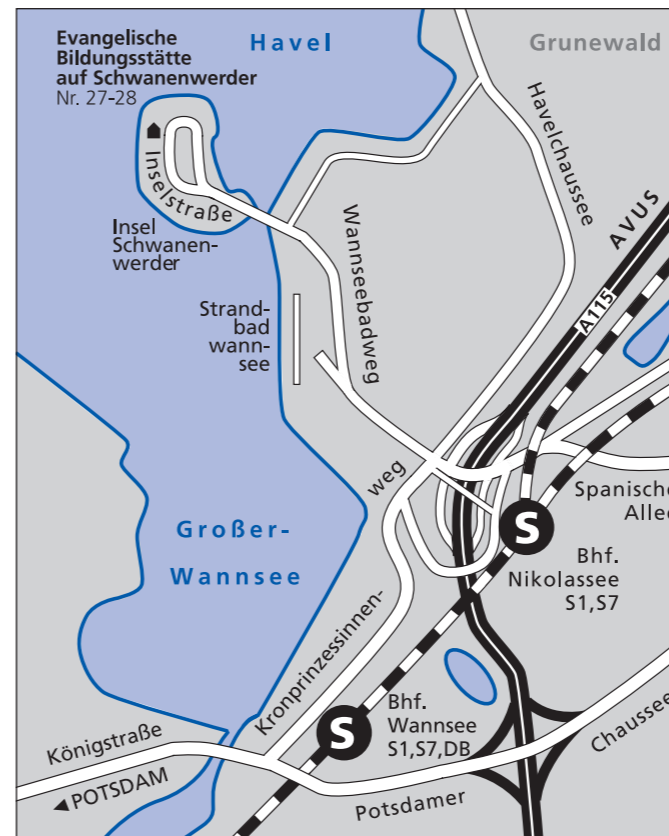
fahren Sie mit der S 45 Richtung S+U Gesundbrunnen bis Tempelhof. Dort steigen Sie um in die U-Bahn U 6 Richtung Alt-Tegel und fahren bis Französische Straße, Fahrzeit ca. 60 Min.

Vom Berliner Hauptbahnhof

mit der S-Bahn bis Bahnhof Friedrichstr., von dort mit der U 6 Richtung Alt Mariendorf bis Französische Straße.

Vom U-Bahnhof **Französische Straße** sind es nur ein paar Minuten zu Fuß bis zum Tagungsort.

Parkplätze in unmittelbarer Nähe nur in gebührenpflichtigen Parkhäusern.



Anreise

mit PKW

Autobahn 115 (AVUS), Ausfahrt Spanische Allee, Wannseebadweg, Inselstraße

mit öffentlichen Verkehrsmitteln

S7 (Richtung Potsdam-Hbf.) und S1 (Richtung Wannsee) bis Bhf. Nikolassee, Ausgang Borussenstraße.

Der Fußweg vom S-Bahnhof Nikolassee zur Tagungsstätte beträgt ca. 40 Minuten.

Deutsche Bahn und S-Bhf. Wannsee

Hier gibt es Taxis, die Sie in ca. 10 Minuten zum Tagungshaus bringen.

Flughafen Tegel

Express-Bus X9 bis Bahnhof Zoologischer Garten; weiter mit der S-Bahn wie oben beschrieben.



KATHOLISCHE AKADEMIE
IN BERLIN e.V.

Wie viel Kirche braucht die Stadt?

Moderne Subsidiarität und die diakonische Dimension der Kirchen im Gemeinwesen

2. bis 3. Februar 2012

Französische Friedrichstadtkirche auf dem Gendarmenmarkt, Berlin Mitte

Evangelische Bildungsstätte auf Schwanenwerder

www.eaberlin.de

Unter dem Motto **Kirche findet Stadt** stellen sich die beiden christlichen Kirchen gemeinsam mit ihren Wohlfahrtsverbänden den Herausforderungen städtischen Zusammenlebens in einer zunehmend interkulturellen und säkularisierten Gesellschaft. Im Miteinander der Verschiedenen und Fremden will Kirche verlässlicher Partner im städtischen Zusammenleben sein. Gefragt wird nach dem Beitrag von Kirche im Gemeinwesen, in den Stadtteilen, in den Dörfern und Nachbarschaften: Kirche als zivilgesellschaftlicher Akteur im gemeinsamen Handeln mit Kommunen, Wirtschaft und anderen Organisationen.

Die Weiterentwicklung der Nationalen Stadtentwicklungspolitik begleiten die Evangelische und die Katholische Akademie Berlin mit einem ökumenischen Kooperationsprojekt. Der Beitrag der Kirchen und ihrer Organisationen zum Gemeinwesen wird diskutiert und auf seine zukünftige Gestaltung hin befragt: Was wäre eine zeitgemäße Form der Subsidiarität, in der Kirche und Kommune gemeinsam zum Wohle von Stadt und Land beitragen? Über diese Fragen werden wir mit bundes- und kommunalpolitischen Akteuren, mit Vertretern aus Kirche, Diakonie und Caritas ins Gespräch kommen.

Nach dem Auftakt in der Friedrichstadtkirche, zu dem eine erweiterte Öffentlichkeit eingeladen ist, dienen die Tagungsbeiträge und Arbeitsforen auf Schwanenwerder der vertieften Reflexion. Die Tagungsdiskussion nimmt die gesellschafts- und fachpolitischen Herausforderungen in den Blick, die die Arbeit der kirchlichen Wohlfahrtsverbände, Caritas und Diakonie verändern. Denn um die Aufgaben zu bewältigen, die sich in den Gemeinwesen und Sozialräumen stellen, bewegen sich Kirchengemeinde, Bürgergemeinde und die Wohlfahrtsorganisationen neu aufeinander zu. Diese Entwicklung lässt neue Konzepte der am Gemeinwesen orientierten kirchlichen Arbeit erkennen.

Wir laden Sie herzlich ein zu einer besonderen Tagung an zwei Orten, zum intensiven Diskurs und zum Streit über zukünftige Perspektiven!

Dr. Rüdiger Sachau
Evangelische Akademie zu Berlin

Joachim Hake
Katholische Akademie in Berlin

In Kooperation mit:
Diakonisches Werk der EKD
Deutscher Caritasverband e.V.
Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland
Bereich Pastoral im Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

Donnerstag, den 2. Februar 2012

Tagungsort **Französische Friedrichstadtkirche auf dem Gendarmenmarkt, Berlin-Mitte**

Moderne Subsidiarität im Gemeinwesen

16.00 Uhr **Begrüßung**

Joachim Hake
Dr. Rüdiger Sachau

16.15 Uhr **Moderne Subsidiarität im Blick auf Stadt und Gemeinde**

Der Beitrag der Kirchen zum Gemeinwesen
Bundesaußenminister a.D. Dr. Frank-Walter Steinmeier
MdB, Berlin

17.00 Uhr **Zum Wohle der Stadt**

Zusammenwirken von Kommune und Kirche
Oberbürgermeister Hans Schaidinger,
Stellvertreter des Präsidenten des Deutschen Städtetages,
Regensburg

17.45 Uhr **Die Bedeutung von Kirche im Gemeinwesen**

Im Gespräch:
Dr. Frank-Walter Steinmeier
Oberbürgermeister Hans Schaidinger
Landesbischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm,
München
Prälät Dr. Karl Jüsten,
Leiter des Kommissariats der Deutschen Bischöfe, Berlin

Moderation:
Joachim Hake / Dr. Rüdiger Sachau

19.00 Uhr **Einladung zu einem kleinen Stehempfang**
im Großen Saal im Haus der EKD, Charlottenstraße 53/54

20.00 Uhr **Bustransfer der angemeldeten Tagungsteilnehmer nach Schwanenwerder**

21.00 Uhr **Abendessen**



Freitag, den 3. Februar 2012

Tagungsort **Evangelische Bildungsstätte auf Schwanenwerder**

9.00 Uhr **Morgenandacht**

Die diakonische Dimension der Kirchen im Gemeinwesen

9.15 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Dr. Rüdiger Sachau
Joachim Hake

9.45 Uhr **Zum Engagement von Kirchengemeinden in Bürgergemeinden**

Theologische Reflexion und ökumenischer Diskurs
Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl,
Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin
Prof. Dr. Gerhard Wegner,
Sozialwissenschaftliches Institut der EKD, Hannover

10.45 Uhr **Caritas und Diakonie als Kirche vor Ort**

Podium mit:
Prof. Dr. Gerhard Wegner
Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl
Theresia Wunderlich,
Leiterin der Abteilung Soziales und Gesundheit,
Deutscher Caritasverband e.V., Freiburg
Dr. Dirk Hauer,
Leiter des Fachbereichs Migration und Existenzsicherung,
Diakonisches Werk, Hamburg

12.30 Uhr **Mittagessen**



14.00 Uhr **Kirche und ihre Verbände als Gestalter lokaler Gemeinwesen**

Arbeitsforen mit Beiträgen aus der Praxis

1. Kirche ist zivilgesellschaftliche Kraft

Mit Beiträgen von:
Pastor Matthias Paul, Ev. Kirchengemeinde St. Paulus,
Burgdorf-Südstadt
Eva Trost-Kolodziejski,
Leiterin des caritas-zentrum Delbrêl, Caritasverband
Mainz e.V. (angefragt)

2. Kirche schafft lokale Teilhabepattformen

Mit Beiträgen von:
Frank Düchting, Ev. Kirchengemeinde St. Georg-Borfelde,
Hamburg
Rudolf Fleckenstein, Caritasverband für die Stadt
Frankfurt/Main, Soziale Stadt Frankfurt-Unterliederbach

3. Kirche agiert in Netzwerken im sozialen Nahraum

Mit Beiträgen von:
Dr. Rolf Heinrich, Bürgerstiftung, Gelsenkirchen-Hassel
Horst Przybilski, Katholische Kirchenstiftung St. Pius,
MOSAİK – Netzwerk für den Sozialraum, Grobostheim

4. Kirche handelt mit ihren Diensten und Einrichtungen sozialraumorientiert

Mit Beiträgen von:
Jürgen Schöberlein, Lebensmittelpunkte, Diakonisches
Werk Hochfranken, Hof
Ulrich Kuhn, Altenhilfe der Stiftung Liebenau, Lebens-
räume für Jung und Alt, Meckenbeuren

15.45 Uhr **Pause**

16.00 Uhr **Kirche als Akteurin in der Stadt**

Diskussion mit:
Mario Junglas, Berliner Büro des Deutschen Caritasverbands
Oberbürgermeister Jochen Partsch, Darmstadt
Oda Scheibelhuber, Abteilungsleiterin Raumordnung,
Stadtentwicklung, Wohnen, Öffentliches Baurecht im
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung,
Berlin

Pfarrer Peter Jörgensen, Beauftragter der Freikirchen
beim Bund, Berlin
OKRin Cornelia Coenen-Marx, Kirchenamt der EKD,
Hannover

17.30 Uhr **Tagungsende**